

# Alterspolitik am Mittag

## Motivation Alterspolitik

Online - 24. September 2021



Fachstelle Alter und Familie

# Vorstellungsrunde

# Motivation Alterspolitik

- > Extrinsische und Intrinsische Motivation
  - > Extrinsische Motivation entsteht durch fachliche Argumente
    - [www.ag.ch/alter](http://www.ag.ch/alter)
  - > Intrinsische Motivation entsteht durch:
    - > den Stolz auf den eigenen Erfolg
    - > das Gefühl von „wir haben es miteinander geschafft“
- > Was es dazu braucht:
  - > Einen organisatorischen Rahmen der gute Arbeit zulässt und fördert
  - > Vertrauen der "Hierarchie"
  - > Wertschätzung (insbesondere im Freiwilligenbereich)

# Organisatorischer Rahmen: Aufgaben und Prioritäten

- > Pflichtenheft und Aufgabendefinition
  - > Keine Aufgaben zu definiert bedeutet nicht Freiheit/Vertrauen, sondern...
  - > Ehrenamtlichen und Freiwilligen Gestaltungsspielräume lassen

- > Aufwand und Nutzen

Aufwand	Hoch	Faule Tomate (Rotten Tomato)	Erste Sahne (Cream of the crop)
	Tief	Harmloses Unkraut (Harmless Weed)	Tief hängende Frucht (Low hanging fruit)
		Tief	Hoch

**Nutzen**



# Wertschätzung

- > Wertschätzungsformen

- > Einbezug

- > Danke sagen

- [100 gute Ideen für ein tolles Danke](#)

- > Sichtbar machen

- > Weiterbildung

- > Geschenke

Wertschätzung muss nicht viel Kosten

# Motivation Alterspolitik

- > Rahmenbedingungen mit Aufgabenstellung: Klare Aufgaben, mit Einbezug der Ehrenamtlichen und Freiwilligen definieren
- > Gestaltungsspielräume offen lassen
- > Prioritätensetzung: Der gute Mix macht es aus. Schnelle Gewinne und grosse Projekte

**Welche tief hängenden Früchte wachsen in Ihrer Gemeinde?**

# Diskussion

- > Tief hängende Früchte in der Diskussion
  - > Personen mit denselben Bedürfnissen in Kontakt bringen (Wandergruppe/ Seniorenturnen)
  - > Nachbarschaftshilfe als Verein organisiert und über alle Generationen organisiert
  - > Informationsbroschüre im Zuge einer Bestandsaufnahme
- > Weitere Themen und Diskussionen
  - > Gesellschaftskommission / Generationenpolitik als Möglichkeit Gesellschaftsthemen zu verbinden.
  - > Begegnungsorte: Wichtiges Thema um soziale Kontakt herzustellen. Begegnungsorte können Generationenverbindend sein. Spielplätze mit Bänken oder Tischen.
  - > Toiletten in öffentlichen Räumen



- > Partizipative Projekte wie Zukunftskonferenzen
- > Veranstaltungen sind gute Möglichkeiten die Bevölkerung zu erreichen. Dabei müssen sie attraktiv sein (spannend, lustig, usw.)
- > Nachbarschaftshilfe als wichtige Massnahme. Auch mit bezahlter Koordinationsstelle zum Beispiel.
- > Projekte in grossen und kleinen Gemeinden unterschiedlich
- > Kein Silodenken. Big Picture über alle Generationen.

# Beispiele

## > Runder Tisch Alterspolitik

Zwei mal jährlich eine Sitzung mit in der Gemeinde aktiven Organisation und Institutionen organisieren, bedeutet kein grosser Aufwand. Die Akteure zu vernetzen und zu wissen was in der Gemeinde läuft ist von grossem Nutzen für alle beteiligten.

Die Fachstelle hat eine [Anleitung](#) dazu verfasst.

## > Informationsveranstaltung

Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren bedeuten einen mittleren organisatorischen Aufwand, aber sie machen die Alterspolitik sichtbar und greifbar und erlauben es die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Zum Beispiel: Thema Sicherheit im Alter mit der Kantonspolizei Aargau (150CHF für 1 Stunde Referat). [Beratungen und Referate - Kanton Aargau \(ag.ch\)](#)

# Beispiele

## > Informationsbroschüre mit Vorlage

Informationsbroschüren mit Informationen zu Angeboten in der Gemeinde sind ein beliebtes Kommunikationsmittel. Sie erlauben es die Bevölkerung zu informieren aber auch die Informationen zu den Angebote zu sammeln, zum Beispiel auch in Hinsicht auf eine Strategieentwicklung.

Mithilfe der Vorlage [Älter werden in...](#) können die Informationen mit wenig Aufwand in eine fachlich hochstehende Broschüre verarbeitet werden.

## > Webseite der Gemeinde aktualisieren

Seniorinnen und Senioren, sowie ihre Angehörigen sind online auf der Suche nach Informationen. Ein Projekt mit grossem Nutzen und vertretbarem Aufwand ist oft die Webseite der Gemeinden mit nützlichen Informationen zu füllen.

Die Vorlage [Älter werden in...](#) kann auch in diesem Bereich inspirieren.

# Zusammenstellung zu Wohnen im Alter – digitale Lösungen

- > Sicherheit von alleine lebenden Seniorinnen und Senioren dank Erkennung in der Stromnutzung: Zum Beispiel [Siima - Sicherheit im Alter](#) oder [Cleverguard](#)
- > Sensoren Sturzprävention: zum Beispiel [Sturzerkennung | SimDeC](#) oder [Sturzsensoren Vibby OAK - signakom GmbH](#)
- > Broschüre Active Assisted Living des Bundes mit vier Projekten in diesem Bereich [https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/2016/06/aal-broschuere.pdf.download.pdf/Broschuere\\_AAL\\_dt.pdf](https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/2016/06/aal-broschuere.pdf.download.pdf/Broschuere_AAL_dt.pdf)
- > Digitale Lösungen im Pflegesetting wie zum Beispiel [Lichtsensoren](#) oder Unterhaltungs- und Unterstützungsroboter ([Pepper](#)) oder [Unterhaltungstablets](#)

# Fachstelle Alter und Familie

Unterstützung für Gemeinden,  
Organisationen und  
Unternehmen im Bereich  
Alterspolitik.

**Nicht jede Gemeinde muss das  
Rad neu erfinden.**

Christina Zweifel, Dr. Leiterin  
Fachstelle Alter und Familie  
Kantonaler Sozialdienst  
Fachstelle Alter und Familie  
Rohrerstrasse 7, 5001 Aarau

Telefon direkt 062 835 29 95

[christina.zweifel@ag.ch](mailto:christina.zweifel@ag.ch)  
[www.ag.ch/alter](http://www.ag.ch/alter)

# Literatur

- > **GITTA (2021) Motivation: Wie entsteht sie? Wie erhält man sie?. Qualitative Studie zu Krisen in Projekten.**  
<http://www.gittambh.de/files/7614/0259/4539/projektkrisen2motivation.pdf>
- > **Benevol (2015) Freiwilligenmanagement. Arbeitsunterlagen von benevol Schweiz.** [https://www.benevol.ch/fileadmin/kanton-solothurn/FW-Management\\_FW-Koordination\\_12.2016.pdf](https://www.benevol.ch/fileadmin/kanton-solothurn/FW-Management_FW-Koordination_12.2016.pdf)